

Husarenstücke aus Bratislava

Janoska Ensemble Vier Herren liefern eine zirkusreife Show mit musikalischem Tiefgang

Kempton Lust an Kreativität und Geschwindigkeit versprühte einen Abend lang das Janoska-Ensemble. Das Familien-Quartett der Brüder Ondrej, Roman (Geigen) und Frantisek (Klavier) plus der eingeheiratete Julius Darvas am Kontrabass lieferte, angetan mit Glitzerschuhchen, eine zirkusreife Show. Hits von Bach (Air der dritten Orchestersuite), den Beatles (Yesterday, Let it be), Montis (Czardas), Fritz Kreisler („Liebesleid“) oder Piazzolla nutzten die Vier als kreative Kondensationskerne, um hemmungs- und grenzenlos zu improvisieren, sich orgiastisch zu verausgaben, Grenzen zu überspringen und aufzulösen.

Markenzeichen des Janoska-Styles ist das gewitzte, überraschende Zitieren. Im Bach-Air tauchen Passagen aus dessen Violin-Partiten auf, Beethovens Mondscheinsonate wird mit Cole Porters „Night and Day“ kombiniert, sogar der Ententanz wird hineingemogelt. Aber die Allgäuer Zeitung, 01.10.2019



Dreimal Janoska: Die Geiger Ondrej und Roman sowie Pianist Frantisek springen zusammen mit Bassist Julius Darvas mühelos über Genre-Grenzen. Foto: Eddi Nothelfer

Janoskas wursteln nicht einfach drauflos. Sie wissen, dass „Yesterday“ barocke Fundamente hat und streichen sie mit Bach-Anspielungen geschickt heraus. Oder erläutern

spielend, wie „Let it be“ und Pachelbels Kanon Hand in Hand gehen. Auch wenn das Vibrato-Schmalz üppig trieft, die Parfums der Genres und Epochen wild inei-

ander gesprüht werden, man sich in eine hemmungslos wuchernde k. u. k.-Endzeit-Atmosphäre versetzt fühlt: Fie Janoskas sind wahre Virtuosen darin, hart am Abgrund des Kitsches zu balancieren, atemberaubend hochzustapeln – und ihre gewagten Konstruktionen im letzten Moment durch geniale Geistesblitze zu verstreben und zu stabilisieren.

Dieses Motto wurde leitmotivisch gleich in der Ouvertüre des Abends ausgegeben, als Mozarts Don-Giovanni-Ouvertüre nicht nur mit anderen einprägsamen Melodien seiner selbst virtuos verwurstet wurde, sondern delikat-kraftig gewürzt mit Swing und Balkan. Husarenstücke aus Bratislava, dem Dreiländereck zwischen Österreich, Ungarn und Slowakei, mit viel Knoblauch und Paprika. Da wird Kunst einfach gemacht, ohne Probleme und dicke Bretter zu bohren. Voll Energie und Lebensfreude. Für Deutschland pure Medizin. *Markus Noichl*